



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

AKADEMIE VOR SIEBEN

Aschermittwoch bis
Peter und Paul 2017



AKADEMIE VOR SIEBEN

Dieses Veranstaltungsangebot vor 19.00 Uhr lädt alle ein, die Lust auf Gespräche und Begegnungen, Exkursionen und Entdeckungen, wissenschaftliche Vorträge und den Austausch mit anderen haben. Orte, die Sie schon immer einmal gern besucht hätten, das Gespräch mit stadtbekannten Persönlichkeiten, Diskussionen aktueller Themen im kleineren Kreise, das Aufspüren neuer Bücher – der Themenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt!



ERZÄHLCAFÉ

Bei Kaffee und Kuchen zuhören, sich am Gespräch beteiligen und andere Sichtweisen oder Lebenshaltungen erfahren: das ist das Erzählcafé. An einem Dienstag im Monat um 15.00 Uhr kann man in der Katholischen Akademie Menschen begegnen, die aus ihrem Leben erzählen. → **Der Eintritt ist frei!**

Veranstaltungen

30. März 2017, Donnerstag, 18.00 Uhr

➔ „Von Abba bis Zorn Gottes“
Irrtümer aufklären – das Judentum verstehen.

JÜDISCH-CHRISTLICHES GESPRÄCH

➔ mit Dr. Norbert Reck, München und Prof. em. Dr. Micha Brumlik

Entscheidende Fragen stehen zwischen Juden und Christen, die sich aus dem Lesen der Schriften und dem eigenen Glaubensverständnis ergeben. So sehen manche Christen den Kriegsgott im Alten Testament, der erst mit Jesus von Nazareth zum Gott der Liebe wird. Auch die Beziehung Jesus zu seinem jüdischen Volk und ob Jesus den Bund der Beschneidung und Einhaltung der Speisegesetze aufgehoben hat, werfen eine Reihe von Fragen auf.

5. April 2017, Mittwoch, 18.00 Uhr

➔ „Deutschland, Deutschland, Du mein Alles!“
Die Deutschen auf der Suche nach ihrer Nationalhymne 1949-1952.

Buchpräsentation und Gespräch

➔ mit Dr. des. Clemens Escher, Berlin und Prof. em. Dr. Wolfgang Benz, Historiker, Berlin

Kaum bekannt ist, dass es in den Anfangsjahren der Bundesrepublik Deutschland eine Reihe von Vorschlägen für eine neue Nationalhymne aus der Bevölkerung gegeben hatte. Der Historiker Clemens Escher wertete 212 an den früheren Bundeskanzler Konrad Adenauer adressierte Schreiben aus. Er fand darunter so manchen kuriosen Hymnenvorschlag, diese zeigen aber auch die damalige Stimmungslage des Volkes.

Veranstalter: KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 30 95-0, Fax: (030) 28 30 95-147
Information@Katholische-Akademie-Berlin.de
www.katholische-akademie-berlin.de

Anfahrt: Sie erreichen die Katholische Akademie mit der U6, dem Bus 142 oder der Straßenbahn M1, M5 und 12; Haltestelle Oranienburger Tor. Parkplätze sind in der Tiefgarage gegen Gebühr vorhanden.



An folgenden Veranstaltung/en nehme/n ich und zusätzlich Person/en teil:

- 30. März 2017, Donnerstag, 18.00 Uhr, **Von Abba bis Zorn Gottes**
- 5. April 2017, Mittwoch, 18.00 Uhr, **„Deutschland, Deutschland, Du mein Alles!“**
- 2. Mai 2017, Dienstag, 17.00 Uhr, **„Eva Kemlein“ – Ausstellungsbesuch**
- 22. Mai 2017, Montag, 18.00 Uhr, **Die Harmonie des Universums**
- Bitte senden Sie mir eine Einladung **„Wenn Mutti früh zur Arbeit geht...“** zu.
- Bitte senden Sie mir eine Einladung **„Honig und Milch sind unter deiner Zunge...“** zu.

Katholische Akademie in Berlin e. V.
Sekretariat
Hannoversche Straße 5

10115 Berlin

NAME / VORNAME

STRASSE / POSTFACH

PLZ / ORT

TELEFON

E-MAIL

Veranstaltungen

2. Mai 2017, Dienstag, 17.00 Uhr

➔ **Berlin lebt auf!** **Die Fotojournalistin Eva Kemlein**

Kooperationsveranstaltung
mit der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

- ➔ Vortrag und Ausstellungsbesuch
- ➔ mit den Kuratorinnen Anna Fischer und Dr. Chana Schütz, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Eva Kemlein (1909-2004), war eine der wichtigsten Chronisten der Nachkriegszeit und des Theaterlebens in Berlin. Sie arbeitete auch als Bildjournalistin für die Berliner Zeitung, deren erste Ausgabe 1945 die Überschrift trug „Berlin lebt auf!“.

Teilnehmerzahl begrenzt

Teilnehmergebühr: 5,00 Euro

Anmeldung: salomon@katholische-akademie-berlin.de
Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum,
Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin

HINWEIS

17. Mai 2017, Mittwoch, 19.30 Uhr

„Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“ – Frauen in der DDR

Filmpräsentation und Gespräch

- ➔ mit den Filmemacherinnen Freya Klier und Nadja Klier aus Berlin

1. Juni 2017, Donnerstag, 20.00 Uhr

„Honig und Milch sind unter deiner Zunge“ (Hohelied 4,11). Das Fest Schawuot

Jüdisch-christliche Gesprächsreihe
ein Lernabend mit Midraschim, Gesang und milchigen Speisen

- ➔ geführt von Rabbiner Walther Rotschild und Max Doehlemann am Klavier

22. Mai 2017, Montag, 18.00 Uhr

➔ **Die Harmonie des Universums** **Von der rätselhaften Schönheit der Naturgesetze**

Vortrag mit Bildern

- ➔ mit Professor Dr. Dieter B. Hermann, Astronom und Autor, Berlin

Seit Menschen Wissenschaft betreiben, versuchen sie den Aufbau der uns umgebenden Welt durch Zahlen und Zahlenverhältnisse zu beschreiben. Professor Herrmann macht deutlich, dass zwar die Zahlenreihen der musikalischen Harmonie nicht unmittelbar die Strukturen des Universums widerspiegeln, aber der Glaube, sie könnten es tun, wesentlich zur Erkenntnis kosmischer Gesetze beigetragen hat.

➔ ERZÄHLCAFÉ

21. März 2017, Dienstag, 15.00-17.00 Uhr

Der Fluch des Vergangenen: Demenz und Traumatisierung

- ➔ mit Frau Eva Nickel, Sozialarbeiterin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin i.R.

Menschen, die heute zu den Hochbetagten zählen, hatten oft in jungen Jahren schwere traumatische Erlebnisse, die nie erzählt oder gar bearbeitet wurden. Erkrankten sie an Demenz, haben sie nicht mehr die Kraft die Erinnerungen an das Erlebte zu kontrollieren oder „bei Seite zu schieben“.

25. April 2017, Dienstag, 15.00-17.00 Uhr

Jüdische Nakba: Die Vertreibung der Juden aus arabischen Ländern

- ➔ mit Miriam Magall, Publizistin, Konferenzdolmetscherin und Übersetzerin, Berlin

Die Sprachwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin Miriam Magall erinnert an diesen „Auszug der Juden aus Ägypten“ mit ihrem Roman Kindheit in Ägypten. In Verbindung mit ihrem eigenen Schicksal wird sie davon erzählen, welche Bedeutung dieses Erinnern für jüdische Menschen hat.

30. Mai 2017, Dienstag, 15.00-17.00 Uhr

Der Wassermann | Ralf Steeg und sein Kampf für den sauberen Fluss

- ➔ mit Sandra Prechtel, Autorin und Ralf Steeg, Ingenieur, beide aus Berlin
- Ein Ingenieur voller Visionen von einer lebenswerten Welt mit Gärten und sauberen Flüssen kämpft seit 15 Jahren um eine gesunde Spree, deren Wasser so klar ist, dass sie zum Baden einlädt.

